

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18207619</p>
--	--

Beschreibung

Gelocht. Subaerate, gefütterte Münze. Kombination nicht zusammengehöriger Münzseiten (hybride Stempelkopplung).

Vorderseite: Kopf des Augustus nach r.

Rückseite: Stoßender Stier nach r.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichnen der Entwertung.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 3.25 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt

wann Seit 15 v. Chr.

wer

wo Lyon

Beauftragt

wann

wer Augustus (-63-14)

wo

Besessen	wann	
	wer	Theobald Bieder (1876-1947)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- BMCRE I 78 Nr. 451-453 (15-12 v. Chr., dito)..
- BNat I³ Nr. 1373-1382 (15 v. Chr., dito).
- Vgl. RIC I² Nr. 167 a (datiert 15-13 v. Chr., Vs. dort AVGVSTVS DIVI F).